

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



freitag, 13. februar 1970

blatt 405

die umleitungen der kommenden woche:  
geiselbergstrasse gesperrt

5 wien, 13.2. (rk) wegen umfangreicher einbauten- und strassenbauarbeiten muss die geiselbergstrasse zwischen graesslplatz beziehungsweise werkstaettenweg und der leberstrasse ab dienstag kommenden woche 10 uhr bis etwa mitte oktober fuer den gesamten durchzugsverkehr zwischen dem 10. und 11. bezirk gesperrt werden. der strassenbahn- und anrainerverkehr kann jedoch waehrend der gesamten baudauer aufrecht erhalten werden.

die umleitungen: in der richtung vom 10. zum 11. bezirk wird der individualverkehr ueber werkstaettenweg - hauffgasse waehrend der gesamten baudauer umgeleitet. in der gegenrichtung ist auch der umleitungsverkehr von baumassnahmen zeitweilig betroffen, weil auch die hauffgasse zwischen kremenetzkygasse und werkstaettenweg saniert wird. diese arbeiten dauern etwa drei monate und waehrend dieser zeit muss der verkehr, der ansonsten durch die geiselbergstrasse oder leberstrasse zum graesslplatz fuehrt, ueber die route leberstrasse - grasbergergasse - hofmannsthalgasse - landstrasser hauptstrasse - guertel umgeleitet werden. nach beendigung der arbeiten in der hauffgasse erfolgt die umleitung auch in der richtung vom 11. zum 10. bezirk durch den strassenzug hauffgasse - werkstaettenweg zum graesslplatz.

0935



kindergaertnerin der stadt wien - ein schoener vielseitiger beruf

6 wien, 13.2. (rk) bedingt durch die veraenderte familienstruktur - laut statistik stehen heute 56 prozent der muetter im berufsleben - ist die oeffentliche fuersorge in der modernen erziehung ein nicht mehr wegzudenkender faktor. die stadt wien traegt dieser tatsache, eingedenk der worte des grossen sozialreformers prof. julius tandler, dass sozialfuersorge verpflichtung der gemeinschaft sei, durch die errichtung von kindertagesheimen rechnung. so gibt es derzeit 216 kindertagesheime, in denen taeglich zirka 22.000 kinder betreut werden.

kindergaertnerin und horterzieherin zu sein ist ein schoener und zugleich sehr vielseitiger beruf, die stadt wien bietet jungen maedchen, die ueber ein gutes zeugnis verfuegen und glauben, die entsprechenden faehigkeiten dafuer zu besitzen, die moeglichkeit, diesen beruf zu erlernen. voraussetzungen fuer die zulassung zur aufnahmspruefung an der bildungsanstalt fuer kindergaertnerinnen der stadt wien sind: der besitz der oesterreichischen staatsbuergerschaft, die vollendung des 14. lebensjahres bis zum ende des aufnahmehjahres, der positive abschluss der vierten haupt- oder mittelschulklasse sowie die geistige und koerperliche gesundheit der bewerberin. voraussetzungen fuer die aufnahme sind ein eigenhaendig geschriebenes aufnahmegesuch mit beigeschlossenem lebenslauf, eine beglaubigte abschrift des letzten schulzeugnisses sowie ein passbild. diese unterlagen sind sodann spaetestens bis 31. mai an die direktion der bildungsanstalt fuer kindergaertnerinnen der stadt wien, 15, siebeneichengasse 17, zu richten.

die ausbildung, fuer welche die stadt wien foerderungsbeitraege gewaehrt, dauert vier jahre und endet mit einer schriftlichen und einer muendlichen pruefung, ueber die ein befaehigungszeugnis ausgestellt wird.



## ernst wertheim zum gedenken

4 wien, 13.2. (rk) auf den 15. februar faellt der 50. todes-  
tag des gynaekologen univ.prof. dr. ernst wertheim.

er wurde am 21. februar 1864 in graz geboren, wo er an der universitaet das medizinstudium absolvierte. die naechsten stationen seiner laufbahn waren wien und prag. 1892 erfolgte seine habilitierung fuer frauenheilkunde an der wiener universitaet, seit 1897 wirkte er als primararzt des bettina-stiftungspavillons. 1910 uebernahm er die 2. universitaetsfrauenklinik. in diesem wirkungskreis verblieb er bis zu seinem tode und genoss als operateur sowie als wissenschaftlicher autor und als akademischer lehrer hoechstes ansehen. ernst wertheim verfasste zahlreiche facharbeiten und bedeutende werke, in denen die ergebnisse seiner forschungen enthalten sind. sie umfasst alle zweige der geburts- hilfe, der gynaekologie und der urologie. er fuehrte neue unterrichtsmethoden ein und zog unter anderem auch die foetus- photographie sowie den film heran. neben dem hoersaal liess er einen operationstrakt bauen, um vor den studenten die typischen operativen eingriffe ausfuehren zu koennen. ausserdem errichtete er eine neue roentgenstation sowie eine hydrotherapeutische abteilung und fuehrte den voelligen umbau der gynaekologischen station durch. wertheim war einer der hervorragendsten gynaekologen seiner zeit. er fand in einem ehrenggrab auf dem zentralfriedhof seine letzte ruhestaette.

0906



## wiens industrieproduktion: ein sprung nach vorne

1 wien, 13.2. (rk) die industrieproduktion habe in wien im zweiten und dritten quartal des vorjahres staerker als im oesterreichischen durchschnitt zugenommen. dies erklarte buergermeister bruno m a r e k bei der plenarsitzung des arbeitsmarktpolitischen beirates, der am donnerstag unter seinem vorsitz im rathaus tagte. waehrend im ersten quartal des vorjahres die zuwachsrate der industrieproduktion in oesterreich 8,7 und in wien nur 5,5 prozent ausgemacht habe, lauteten die vergleichszahlen fuer das zweite quartal 12 und 14 sowie fuer das dritte quartal 14,3 und 15,1 prozent. diese ausserordentlich guenstige entwicklung sei nicht nur auf die wirtschaftsfoerdernden massnahmen der gemeindeverwaltung zurueckzufuehren, wengleich natuerlich die erschliessung neuer industrieflaechen, die neue kreditbuergschaftsgesellschaft oder die kreditaktion zur neuansiedlung beziehungsweise zur strukturverbesserung von betrieben wesentliche voraussetzungen geschaffen haetten.

marek erklarte zudem in der sitzung, an der auch vizebuergermeister s l a v i k , stadtrat i n g . h o f m a n n , gemeinderat dr. d r i m m e l , generaldirektor dr. r e i s i n g e r und baudirektor prof. k o l l e r sowie vertreter der wiener arbeiterkammer, des gewerkschaftsbundes, der handelskammer, der industriellenvereinigung, des landesarbeitsamtes, der institute fuer standortberatung, fuer empirische sozialforschung und fuer angewandte sozial- und wirtschaftsforschung teilnahmen, dass derzeit zwar eine allgemeine hochkonjunktur vorherrsche, diese jedoch hauptsaechlich vom ausland nach oesterreich getragen worden sei, da der anteil der binnenkonjunktur eher gering sei.

die situation sei zudem durch einen absoluten tiefstand der arbeitslosenrate gekennzeichnet. sie habe im vorjaehrigen durchschnitt lediglich 1,6 prozent betragen. ein weiteres erfreuliches zeichen sei es, dass 1969 - erstmals seit 1962 - die zahl der unselbstaendig beschaeftigten - rund 737.000 - praktisch nicht abgenommen habe, weil die vermindering lediglich 379 ausgemacht habe. in den

./.



vorangegangenen jahren habe die verringerung hingegen durchschnittlich 0,8 prozent betragen.

buengermeister bruno marek wies schliesslich auf die notwendigkeit einer konjunkturgerechten auftragsvergabe hin. es gelte, die preise genau zu beobachten, weil derzeit eher eine ueberhitzung der konjunktur festzustellen sei. weil jedoch die fachleute fuer das jahresende 1970 eine verflachung der konjunktur vorausgesagt haetten und zudem gerade in der bauwirtschaft noch immer keine gleichmaessige konjunkturlage vorherrsche, habe die stadt im budget 1970 fuer die bauwirtschaft insgesamt 900 millionen schilling mehrausgaben gegenueber dem vorjahr vorgesehen.

0904

## ballkalender

7 wien, 13.2. (rk) in der zeit vom 23. februar bis 14. maerz finden in wien folgende groessere ballveranstaltungen statt:

freitag, 27. februar: haus der begegnung - wien 21 (floridsdorfer athletik-club, fac), kursalon (wiener staedtische und wechselseitige versicherung), sofiensaele (elektroboll).

samstag, 28. februar: baumgartner kasino (sozialistische jugendpenzing), kursalon (zentralverein der wiener lehrerschaft).

freitag, 6. maerz: sofiensaele (bau- und holzarbeiter, ''rendezvous in den sofiensaelen''), wimberger (magistratsabteilung 31 - wasserwerke).

samstag, 7. maerz: albert sever-saal (geselligkeitsverein der staedtischen kanalwerkmeister), baumgartner kasino (gewerkschaft der berg- und metallarbeiter, ortsgruppe 9), gruenes tor (kameradschaftsbundes 4), haus der begegnung - wien 6 (tauchklub austria), kursalon (verband tschechischer handwerker in wien), schwechaterhof (''reisende kaufleute''), schwechaterhof (rennweger sportvereinigung), simmeringer hof (schulwarte), sofiensaele (sportfischer), wimberger (alpine gesellschaft ''alpenfreunde'').

samstag, 14. maerz: sofiensaele (''bal pare'' der vereinigung juedischer hochschueler).

1027



naechste woche:

gruendung des instituts fuer stadtforschung

10 wien, 13.2. (rk) naechste woche am donnerstag findet im wiener rathaus die konstituierende kuratoriumssitzung des instituts fuer stadtforschung statt. die gruendung dieses instituts wurde vom wiener gemeinderat im november des vorjahres beschlossen. sein direktor wird architekt georg c o n d i t t sein, der bisher leiter der magistratsabteilung 18, stadt- und landesplanung, war. gruendende mitglieder des instituts. sind die stadt wien, der oesterreichische staedtebund und die oesterreichische akademie der wissenschaften.

aufgabe des instituts fuer stadtforschung wird es sein, ueber die grenzen der zahlreichen einzelnen wissenschaftlichen disziplinen heraus ein bild der gesamten stadt und ihrer entwicklung zu schaffen. dabei wird besonderer wert darauf gelegt, die vielfaeltigen wechselbeziehungen und gegenseitigen abhaengigkeiten zwischen oft nur isoliert behandelten problemen wissenschaftlich zu erarbeiten.

geehrte redaktion!

nach der gruendungsversammlung laden wir zu einer pressekonferenz ein, bei der vizebuengermeister gertrude s a n d n e r , planungsstadtrat ing. fritz h o f m a n n und der direktor des instituts, architekt c o n d i t t , zu einem

informationsgespraech

ueber das institut fuer stadtforschung zur verfuegung stehen werden. bitte merken sie vor:

zeit: donnerstag, 19. februar, 10,45 uhr.

ort: wappensaal des wiener rathauses, zugang ueber feststiege 2.

1009



kommende woche im rathaus:

renner-preis fuer die wiener staatsoper

11 wien, 13.2. (rk) bekanntlich hat buergermeister bruno m a r e k ende vergangenen jahres bestimmt, dass der karl renner-preis der stadt wien fuer das jahr 1969 ungeteilt an die staatsoper wien anlaesslich ihres 100jaehrigen bestehens verliehen wird.

die 16. verleihung des renner-preises wird kommende woche im stadtssenatssaal erfolgen. sechzehn vertreter der staatsoper wien werden im rathaus erscheinen, um im namen des gesamten kuenstlerischen und technischen personals des hauses den preis entgegenzunehmen. der dr. karl renner-preis ist mit 200.000 schilling dotiert.

geehrte redaktion!

sie sind herzlich eingeladen, zur verleihung des renner-preises 1969, berichterstatter und fotoreporter zu entsenden.

zeit: freitag, 20. februar, 11.30 uhr.

ort: rathaus, stadtssenatssaal.

1120

valentintag:

miss bonbon ueberbringt gruesse

12 wien, 13.2. (rk) anlaesslich des valentintages ueberbrachte die miss bonbon 1970, brigitte s c h n e i d e r, buergermeister bruno m a r e k am freitag die gruesse der gesamten oesterreichischen suesswarenbranche. die junge wienerin, von beruf mannequin, ueberreichte dem stadtoberhaupt eine bonbonniere. marek revanchierte sich bei der schoenheitskoenigin und dem sie begleitenden praesidenten des zentralverbandes der suesswarenaendler, kommerzialrat hans p u t z, mit schallplatten des musicals 'anatevka'.

1121



## 65. geburtstag von piero rismondo

3 wien, 13.2. (rk) am 15. februar vollendet der schriftsteller prof. piero r i s m o n d o das 65. lebensjahr. er wurde in triest geboren, wuchs aber in wien auf und trat 1949 in die redaktion der tageszeitung ''die presse'' ein, wo er in der kulturredaktion arbeitete und in der folge deren leitung uebernahm. seit 1964 fungiert er als dozent fuer theaterkritik am theaterwissenschaftlichen institut. seine schriftstellerischen arbeiten bestehen unter anderem aus buehnenwerken, theaterkritiken und wertvollen uebersetzungen aus dem italienischen.

0849

## sawallisch: ehrenzeichen beim empfang

8 wien, 13.2. (rk) bekanntlich hat am 3. februar die wiener landesregierung beschlossen, dem chefdirigenten der wiener symphoniker, generalmusikdirektor prof. wolfgang s a w a l l i s c h , das grosse silberne ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien zu verleihen. der feierliche akt der verleihung wird kommenden montag beim bereits angekuendigten empfang fuer professor sawallisch im rathaus erfolgen

zeit: montag, 16. februar, 22 uhr

ort: rathaus, wappensaele.

1051



## buengermeister von schoeneberg in wien

9 wien, 13.2. (rk) der buengermeister des berliner bezirks schoeneberg, hans k e t t n e r , wurde donnerstag abend von buengermeister bruno m a r e k im wiener rathaus empfangen. buengermeister kettner ueberbrachte die gruesse des regierenden buengermeisters von berlin, klaus schuetz. waehrend seines wiener aufenthaltes wird der deutsche kommunalpolitiker bezirksverwaltungsprobleme in wien studieren.

1052

## verkehrsbetriebe-werbebus in wien

2 wien, 13.2. (rk) morgen samstag, 14. februar, wird der grosse gelenksautobus, in dem die wiener verkehrsbetriebe ihr fahrbares personalbuero installiert haben und mit dem sie vor allem um fahrpersonal werben, auf folgenden aufstellplaetzen seine taetigkeit entfalten:

8,00 bis 10,00 uhr: 20, wallensteinplatz  
10,30 bis 12,00 uhr: 8, skodagasse  
12,30 bis 14,00 uhr: 16, brunnengasse

0839



die ''klagemauer'' hat die klappe 257

13 wien, 13.2. (rk) die ''klagemauer'' fuer jene geschaeftsleute, die durch die sperre der mariahilfer strasse ab 16. maerz betroffen sind, befindet sich in der staedtischen strassenbauabteilung und ist unter der telefonnummer 46 16 91, klappe 257, immer erreichbar. es ist dies die klappe von oberbaurat k n a p p e , der fuer den umbau verantwortlich ist. auch wenn knappe nicht selbst in seinem buero ist, werden unter seiner nummer immer wuensche, beschwerden oder anregungen deponiert werden koennen.

bereits am donnerstag abend bekundeten etwas mehr als 300 geschaeftsleute der mariahilfer strasse und deren naechster umgebung ihr reges interesse an detailinformationen ueber den umbau, indem sie an der buergerversammlung im haus der begegnung teilnahmen. jeder besucher hatte ein vierseitiges flugblatt sowie einen umleitungsplan von viermassen in die hand gedruickt bekommen, und gute anderthalb stunden wurden schliesslich muendlich weitere informationen gegeben beziehungsweise dutzende fragen beantwortet.

tiefbaustadtrat kurt h e l l e r wies in seiner begruessung darauf hin, dass die stadtverwaltung es als selbstverstaendlichkeit angesehen habe, nach der koordinierung zwischen den technikern vor allem die betroffenen dieser umbaumassnahme eingehend zu informieren. ausser heller nahmen an der buergerversammlung stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r , die bezirksvorsteher von mariahilf und neubau, f e i l n r e i t e r und l i m a n o v s k y , sowie baudirektor dr. k o l l e r und oberstadtrat dipl.-ing. k o j e t i n s k y an der spitze zahlreicher fachbeamter verschiedener abteilungen teil. ganz besonders begruesste heller praesident l a k o w i t s c h von der wiener handelskammer, der ebenfalls mit einigen seiner beamten gekommen war.

nachdem kojeticsky an hand riesiger plaene, die vom schnuerboden auf der buehne des saales herunterhingen, die baumassnahmen und umleitungen detailliert erlaeutert hatte, gab

./.



frau schaumayer unter beifall bekannt, dass zugleich mit der sanierung der mariahilfer strasse auch die strassenbeleuchtung im abschnitt neubaugasse-guertel voellig erneuert werde. dabei werde so vorgegangen, dass die installierung der traditionellen weihnachtsbeleuchtung natuerlich weiterhin moeglich sein werde.

und dann setzte ein ueberaus lebhaftes und dabei sehr sachliches frage- und antwortspiel ein, an dem sich insgesamt 23 geschaeftsleute beteiligten. das bautempo gehoerte zu den wichtigsten diskussionsthemen, wobei die frage nach schichtbetrieb beziehungsweise ueberstunden behandelt wurde. von den fachleuten wurde erklaert, es werde grundsuetzlich nur bei tag gearbeitet werden. nachtschichten seien nur gelegentlich geplant und zwar nicht nur, um die bewohner nicht dem laerm auszusetzen - natuerlich wuerden ohnehin laermarme maschinen eingesetzt -, sondern auch deshalb, weil es nahezu unmoeglich sei, firmen zu gewinnen, deren arbeiter auf laengere zeit fuer nachtarbeit zu haben waeren.

unter grossem applaus wurde auch die frage gestellt, ob denn nicht der umbau benuetzt werden koenne, um fuer immer die strassenbahnschienen aus der mariahilfer strasse herauszureissen. vizedirektor pins von den verkehrsbetrieben wies jedoch nach, dass mit autobussen der oeffentliche massenverkehr der mariahilfer strasse nicht zu bewaeltigen waere und man daher mit der entfernung der tramway bis zur fertigstellung der u-bahn zwischen westbahnhof und bellaria warten muesse.

kammerpraesident lakowitsch betont im verlauf der diskussion, die kammer sei zu einem sehr fruehen zeitpunkt in die beratung eingeschaltet worden. lakowitsch erinnerte daran, dass sich im bereich der grossbaustelle karlsplatz die funktion eines "verbindungsoffiziers" bestens bewahrt habe und man hoffen duerfe, dass dies auch bei der mariahilfer strasse so sein werde. jedenfalls werde auch die kammer immer zur verfuegung stehen, wenn es gilt, das los der geschaeftsleute zu erleichtern.

zahlreiche detailfragen wie etwa nach der belastbarkeit der notbruecke ueber die aufgrabungen - auch zehntonner koennen sie benuetzen - und zahlreiche fragen nur lokaler bedeutung wurden



ausfuehrlich beantwortet. in diesem zusammenhang wies stadtrat heller darauf hin, dass natuerlich auch die im bereich der baustelle selbst taetigen ingenieure und werkmeister angewiesen seien, den wuenschen der geschaeftsleute so weit wie moeglich entgegenzukommen. schliesslich wurde von den teilnehmern der buergerversammlung auch klar zum ausdruck gebracht, dass sie diese neue art information begruessten.

um 20,10 uhr, als es keine fragen mehr gab, konnte stadtrat heller schliesslich die buergerversammlung schliessen, wobei er sich fuer die rege teilnahme und das gute gespraechsklima bedankte.

1220



## wiener orden fuer wiener stadtvaeater

14 wien, 13.2. (rk) das grosse goldene ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien erhielten freitag die stadtraete primarius dr. otto g l u e c k (gesundheitswesen), kurt h e l l e r (tiefbau) und maria j a c o b i (wohlfahrtswesen) sowie der generalsekretaer des oesterreichischen staedtebundes, bundesrat otto s c h w e d a, aus der hand von landeshauptmann bruno m a r e k. bei der feier im roten salon des rathauses konnte das stadtoberhaupt landeshauptmannstellvertreter s l a v i k, die drei praesidenten des wiener landtages, dr. s t e m m e r, maria h l a w k a und m u e h l h a u s e r, die mitglieder der landesregierung, stadtschulratspraesident h o f r a t dr. s c h n e l l, obersensatsrat dr. d e l a b r o in vertretung des magistratsdirektors, stadtbaudirektor prof. dr. k o l l e r, mitglieder des gemeinderates, des nationalrates und des bundesrates sowie die familienangehoerigen der geehrten begruessen.

die stadtraete maria jacobi, kurt heller und dr. otto glueck, so hob der buergermeister hervor, gehoeren zehn jahre und laenger dem wiener stadtsenat an und haetten ihren ressortsden stempel ihres wirkens aufgepraegt. sie alle haetten den schweren beruf des politikers gewaehlt, einen beruf, der oft heikel und undankbar sei und fuer den der arbeitstag nie ende.

frau maria jacobi zaehle zu jenen wenigen mitgliedern des gemeinderates, die ihm bereits seit 1945 angehoeren. grundlegende gesetze seinen in ihrer aera zustande gekommen, so das jugendschutzgesetz, und das behindertengesetz, ferner seinen ein system der behindertenhilfe aufgebaut und ein heim fuer mutter und kind errichtet worden. frau jacobi sei die initiatorin der pensionistenheime, habe in der nachkriegszeit die traditionellen wiener wohlfahrtseinrichtungen weiter entwickelt und damit den ruf des sozialen wien in der welt gefestigt. ferner sei die stadtraetin mitbegruenderin und praesidentin des wiener roten kreuzes und in zahlreichen sozialen organisationen leitend taetig.

stadtrat h e l l e r habe sich, so fuehrte der buergermeister weiter aus, durch rund 50.000 gemeindewohnungen und durch zahlreiche unterirdische verkehrsbauwerke sowie durch neue gruenflaechen, darunter den donaupark, einen namen in der geschichte



der stadt gemacht. auch das theater an der wien sei unter seiner aegide von grund auf renoviert und die wiener altstadt sei im bereich der blutgasse saniert worden. zu den weiteren schwerpunkten der arbeit hellers gehoeren - er selbst sei auch aktiver sportler - der sportstaettenbau und nun in den siebziger jahren vor allem der u-bahn-bau. dazu komme die schaffung der zweiten donau mit der erholungsinsel im zuge der realisierung des totalen hochwasserschutzes.

die gruendung einer planungskommission fuer die wiener spitaeler, wirtschaftlichkeitsberechnungen und plaene fuer den funktionsablauf innerhalb der krankenhaeuser und die bettenzentrale, mit deren hilfe taeglich mindestens 70 betten fuer dringende faelle zur verfuegung stehen, stuenden im mittelpunkt der taetigkeit des gesundheitsstadtrates dr. g l u e c k .

in seine aera fielen der neu- und umbau zahlreicher spitaeler und die stufenweise verwirklichung des neuen allgemeinen krankenhauses. die einfuehrung des schwangerenpasses, die fluortabletten-aktion fuer kinder und die regelmaessigen polio-schluckimpfungen, ferner seien der ausbau der gesundenuntersuchungsstellen weitere marksteine der taetigkeits gluecks, erklaerte marek.

generalsekretaer s c h w e d a stehe seit 1945 im dienst der gemeinde wien und sei seit 1962 generalsekretaer des staedtebundes. in dieser eigenschaft vertrete schweda den staedtebund auch in mehreren internationalen organisationen, ferner bekleidet er eine reihe leitender positionen in einrichtungen, mit denen der staedtebund zusammenarbeitet. bundesrat schweda sei es auch zu verdanken, dass zwischen den im staedtebund vertretenen gemeinden ein fruchtbarer erfahrungsaustausch zustande gekommen sei. nicht zuletzt habe sich der generalsekretaer um die vorbildliche organisation des letzten iula-kongresses, der weltweites interesse an der wiener kommunalpolitik geweckt habe, verdient gemacht.

nach der ueberreichung der ehrenzeichen dankte stadtrat heller namens der geehrten. er betonte, dass die vier ehrenzeichentraeger nicht nur die gemeinsame arbeit fuer die stadt, sondern auch langjaehrige persoenliche freundschaft verbinde. nachdem heller in launigen worten seine jugendjahre revue passieren liess und auch die schwere zeit des wiederaufbaus schilderte, versicherte er: "mit grosser begeisterung und aller hingabe wollen wir auch in zukunft fuer das wohl von wien arbeiten."

die feier wurde durch das quartett franz b i l e k musikalisch umrahmt.



auch am samstag:

modelle fuer suedraum-bebauung wiens zu besichtigen

15 wien, 13.2. (rk) die modelle und zeichnungen fuer die grossen bauvorhaben im suedraum der bundeshauptstadt wien, die diese woche in einer pressekonferenz im rathaus vorgestellt wurden, sind in der schmidthalle allgemein zur besichtigung frei. da das interesse an diesen neuen projekten sehr gross ist, wird die schmidthalle auch morgen, samstag, von 9 bis 12 uhr geoeffnet sein. in der kommenden woche sind die modelle taeglich von 7.30 uhr bis 16.30 uhr zu besichtigen, samstag wieder von 9 bis 12 uhr.

1337

preisguenstige gemuese- und obstsorten

16 wien, 13.2. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 4 schilling, karotten 4 bis 5 schilling je kilogramm, hauptelsalat 3,50 bis 5 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 5 bis 6 schilling, birnen (qualitaetsklasse 2) 6 bis 7 schilling, orangen 4 bis 6 schilling je kilogramm.

1455



## "bleibt der mariahilfer strasse treu"

17 wien, 13.2. (rk) stadtrat kurt h e l l e r appellierte an die wiener bevoelkerung, der mariahilfer strasse auch waehrend des umbaes vom 16. maerz bis mitte oktober treu zu bleiben und in gewohnter weise dort einzukaufen. wie heller bei der buergerversammlung am donnerstag abend dort ausdruecklich betonte, werden die gehsteige zu beiden seiten dieser wiener geschaeftsstrasse stets in voller breite zur verfuegung stehen.